

Presseinformation

Ausstellung Ideenwettbewerb „Mertonviertel/Nördlich Lurgiallee“ – Prämierte Entwürfe ab Dienstag in der Merton’s Passage zu sehen

- **Wettbewerbsarbeiten und Siegerentwurf für vier Wochen ausgestellt**
- **Eröffnung am Dienstag, 7. Februar, 17 Uhr, durch u. a. Ortsvorsteherin des Ortsbeirates 8 Katja Klenner und Planungsdezernent Mike Josef**
- **Kostenfreie Teilnahme auch ohne Voranmeldung möglich**

(Frankfurt am Main, 6. Februar 2023) Was wird aus der „Krake“ im Mertonviertel? Um das Areal des ehemaligen Lurgihauses nezugestalten, hatte das Stadtplanungsamt den Ideenwettbewerb „Mertonviertel/Nördlich Lurgiallee“ ausgelobt. Zahlreiche Entwürfe wurden eingereicht, darunter auch der Siegerentwurf „Lovely Lurgi – Ein neues Herz für das Mertonviertel“ der Bürogemeinschaft Teleinternetcafe Architektur und Urbanismus (Berlin) mit Treibhaus Landschaftsarchitektur und c/o Zukunft – Stadtplanung und Stadtentwicklung (Hamburg), von dem sich auch die Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main begeistert zeigte. Nachdem die Ausstellung der Ergebnisse und prämierten Entwürfe bereits im Atrium des Planungsdezernates für Zuspruch gesorgt hatte, wird diese auf Anregung des Ortsbeirates 8 jetzt noch einmal in der Merton’s Passage gezeigt. Interessierte sind zudem herzlich eingeladen, die morgige Eröffnungsveranstaltung zu besuchen, in der auch die Herausforderungen und Ziele des Projekts sowie das Wettbewerbsverfahren noch einmal erläutert werden.

Vier Wochen – vom 7. Februar bis zum 5. März 2023 – werden die Ergebnisse in der Merton’s Passage in der Lurgiallee 6–8 ausgestellt. Interessierte können diese täglich zwischen 8 und 20 Uhr kostenfrei besuchen. Am morgigen Dienstag, um 17 Uhr, wird die Ausstellung von der Ortsvorsteherin des Ortsbeirates 8 Katja Klenner, dem Planungsdezernenten Mike Josef und Mitarbeitenden des Stadtplanungsamtes eröffnet. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Eine schöne Möglichkeit für alle Interessierten

Benno Adelhardt, Sprecher der Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main: „Das Areal des ehemaligen Lurgihauses ist seit jeher der Mittelpunkt des Mertonviertels und von zentraler Bedeutung für die Qualität des Gesamtquartiers.“

Deshalb ist es schön zu sehen, dass mit der Neugestaltung dieses so wichtigen Grundstücks eine neue Ära des Quartiers beginnen und sich das Potenzial des Standorts endlich voll entfalten kann. Wir freuen uns, dass Interessierte nun nochmals die Möglichkeit bekommen, die prämierten Entwürfe wie auch den großartigen Siegerentwurf mitten im Quartier anzusehen und zu erleben.“

Das Herz des Mertonviertels

Jahrelang war die Zukunft des Lurgihauses ungeklärt, bevor sich die ABG Frankfurt Holding gemeinsam mit gsp Städtebau dem historischen Areal nach ihrem Erfolg im Bieterverfahren annehmen konnte. Mittlerweile wurde das ehemalige Lurgihaus, das nach seiner Errichtung 1987 mit seinen 87.000 qm Bürofläche längere Zeit das größte Bürogebäude Europas war, auch abgerissen. Nach mehreren Eigentümerwechseln und dem Auszug der Lurgi GmbH bzw. weiterer langjähriger Mieter war die Zukunft der „Krake“, wie das Objekt aufgrund seiner Architektur mit den Gebäudearmen auch genannt wurde und die seit Jahren einen Großteil des Leerstands im Quartier ausmachte, besiegelt. Mit dem Siegerentwurf „Lovely Lurgi – Ein neues Herz für das Mertonviertel“ wurde nun der Startschuss für eine neue Zukunft im Nordwesten Frankfurts gegeben. Kern ist eine Grüne Mitte auf dem Areal, das von urbanen Gebäuden mit Nutzungsmischung eingefasst wird und damit buchstäblich das neue Herz des Quartiers bildet. Insgesamt 900 Wohneinheiten, Einzelhandel, Gastronomie, Gewerbe, Schule und Kindertagesstätten sollen hier entstehen und die Vitalität des Mertonviertels neu unterstreichen.

Weitere Informationen über das Mertonviertel und die Arbeit der Standortinitiative sind auch im Internet unter www.mertonviertel-frankfurt.de nachzulesen.

Über das MertonViertel Frankfurt am Main:

Das Mertonviertel ist ein etwa 60 Hektar großer Bürostandort im Nordwesten Frankfurts, der zum Stadtteil Niederursel gehört. Namensgeber des Viertels ist Wilhelm Merton, der die Metallgesellschaft im Jahr 1881 an diesem Ort gegründet hatte. Heute gehören zum Mertonviertel 20 Büro- und Gewerbeobjekte mit einer Bruttogeschossfläche von 380.000 Quadratmetern. Zu den wichtigsten Standortvorteilen zählen die mit mehreren U-Bahn-Linien und einer direkten Autobahnabfahrt (A661) sehr gute Verkehrsanbindung sowie die Einbettung in ein lebhaftes Mischnutzungsgebiet mit Wohnbebauung im Süden, der Universität und Science City Frankfurt Riedberg im Nordosten und dem Wohngebiet Riedberg im Norden. Die Lage des Standortes in den stadtklimarelevanten Luftleitbahnen von Urselbach-, Kalbach- und Niddatal begünstigt zudem ein ideales Klima. Zu den im Viertel ansässigen Unternehmen zählen renommierte Player wie Dertour, die Zurich Versicherung oder die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Im Internet ist das Mertonviertel unter www.mertonviertel-frankfurt.de präsent.



Pressekontakt:

Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main
Emil-von-Behring-Str. 8-14
60439 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 13874823, Fax: +49 179 336646797
E-Mail: info@mertonviertel-frankfurt.de
www.mertonviertel-frankfurt.de